



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum  
Ländlicher Raum Mosel

# Wege und Weinbergsmauern für Winzer optimieren-

## Welche Möglichkeiten gibt es in der Weinbergsfurbbereinigung?

Johannes Pick  
Abteilungsleiter Landentwicklung DLR Mosel

27.04.2015



# 1. Anmerkung

---

## Finanzierung aus Kompensationsverpflichtungen

- Windkraft - Kompensation (Gundersheim)
  - Windkraft - Ersatzgeld (Thörnich u. Starkenburg)
  - Ausgleichsverpflichtung Bauleitplanung (Walporzheim)
-





## 2. Anmerkung

---

- Die beste Mauer ist eine entbehrliche Mauer



# Erstbereinigungen an der Mosel

---

- |            |  |
|------------|--|
| 1960-1980: | Erschließung<br>und Ausdehnung der Rebflächen                |
| 1980-2000: | mit ökologischem und<br>wasserwirtschaftlichem Ausgleich     |
| ab 2000:   | mit integralem Ansatz<br>(Agrarstruktur und Landentwicklung) |
-



# WG-Erstbereinigung

---

- es verbleiben topographisch sehr anspruchsvolle Spitzenlagen
  - umfassende Neukonzeption des Wegenetzes und der Wasserführung
  - große Arrondierungseffekte
  - deutliche Erhöhung d. Mechanisierungsgrades
-



# WG-Erstbereinigung

---

- Wasserführung weg von der Ortslage
  - neue Hauptauffahrtswege in der Peripherie (Ortsrand)
  - großes Ausbaurvolumen ( VTG/Eigenregie)
  - hohe Ausführungskosten bis 120.000 €/ha
  - Eigenleistung liegt bei ca. 1,50 € pro qm
-



# Wirkungsindikatoren für die Betriebe

---

- Zusammenlegungsverhältnis
  - Zeilenlängen
  - Größe der Bewirtschaftungseinheit (0,5 ha)
  - Erschließungszustand und Mechanisierungsgrad
  - Flurbereinigungskosten
- Senkung der Produktionskosten
-

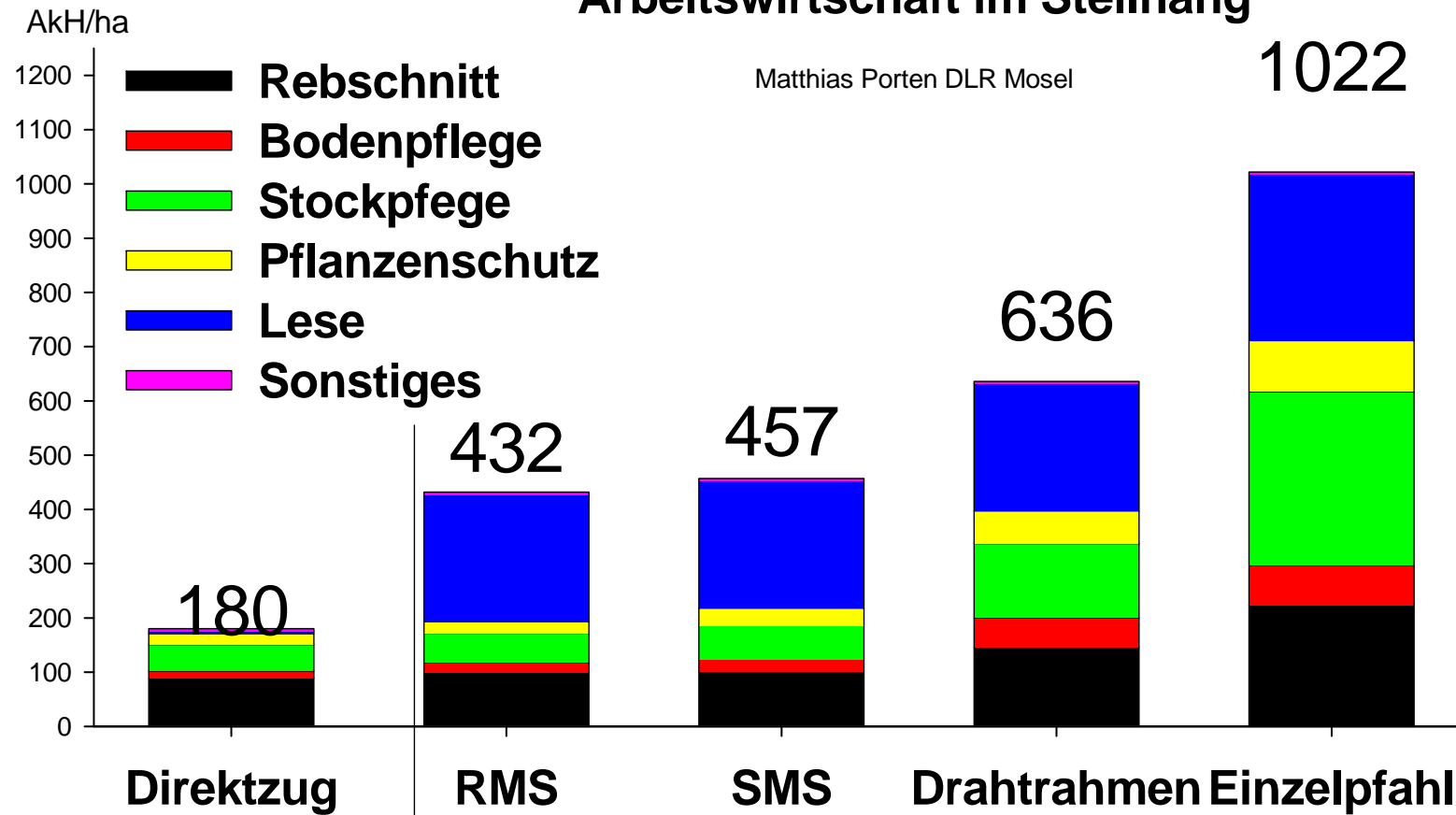




# Arbeitersparnis

## Arbeitswirtschaft im Steilhang

Matthias Porten DLR Mosel





















## Gabionenmauern







# Erstbereinigungen

---

- zu über 95 % abgeschlossen
  - spezielle Einzelfalllösungen
  - Kulturlandschaft verändert
-



# Fazit WG-Erstbereinigung

---

## 2 Wertschöpfungsansätze

- 1. Ansatz:  
Senkung der Kosten der Außenwirtschaft  
durch Erhöhung der Mechanisierung
  - 2. Ansatz:  
Erhalt der WeinKulturLandschaft als Lebens-  
und Erlebnisraum
-



# Neue Herausforderungen

---

- Strukturwandel geht weiter (Brachen, Drieschen)
  - Moselprogramm gibt Rahmen vor
  - Flächenmanagement für Kern- und Randlagen (Entflechtung)
  - Nutzungskonzept
-





# Eckwerte Moselprogramm

---

- Pilotgemeinden
  - Flächenneuordnung ohne **große** Baumaßnahmen in der Gemarkung
  - kein planmäßiger Wiederaufbau
  - aktiver Part der Gemeinden und Winzer notwendig
  - kurze Laufzeiten bis Besitzübergang
-



# Begrenzende Faktoren

---

- fehlende Sensibilisierung
  - oft keine eigenen Überlegungen vorhanden
  - unterschiedliche Interessen der Winzer
  - unterschiedliche Vorstellungen Winzer und Gemeinde
  - Akzeptanz
  - Verfahrensdauer
-



## WG-Zweitbereinigung

---

- richtige Gemeinde raussuchen
  - große Gebietskulissen
  - abschnittweise Bearbeitung als Option
  - Übergangslösungen anbieten
  - alle Ausbauvarianten nutzen
  - moderierter FLT anbieten  
(Vorschaltverfahren)
-



# Rückgang der bestockten Rebflächen



Rheinland-Pfalz  
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM  
LÄNDLICHER RAUM MOSEL

	Maring-Noviant	
1995	225 ha	
1998	221 ha	
2003	192 ha	
2010	169 ha	25%

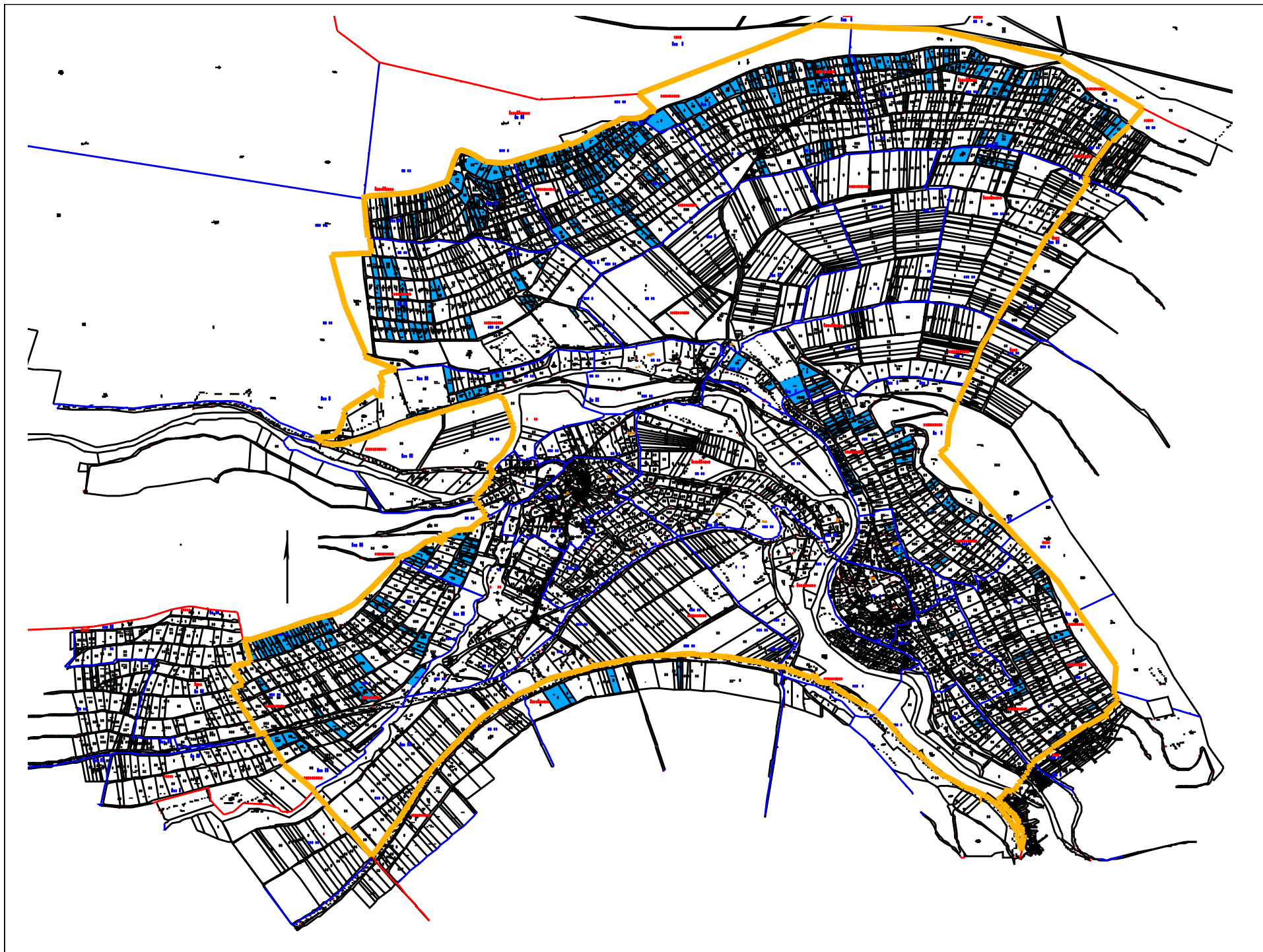


# Verfahrensziele

---

- Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen
  - Erhalt der Kulturlandschaft
  - Optimierung der Arrondierung für eine maschinelle Bewirtschaftung
  - Planung von landespflegerischen Maßnahmen (positive Ökobilanz)
-





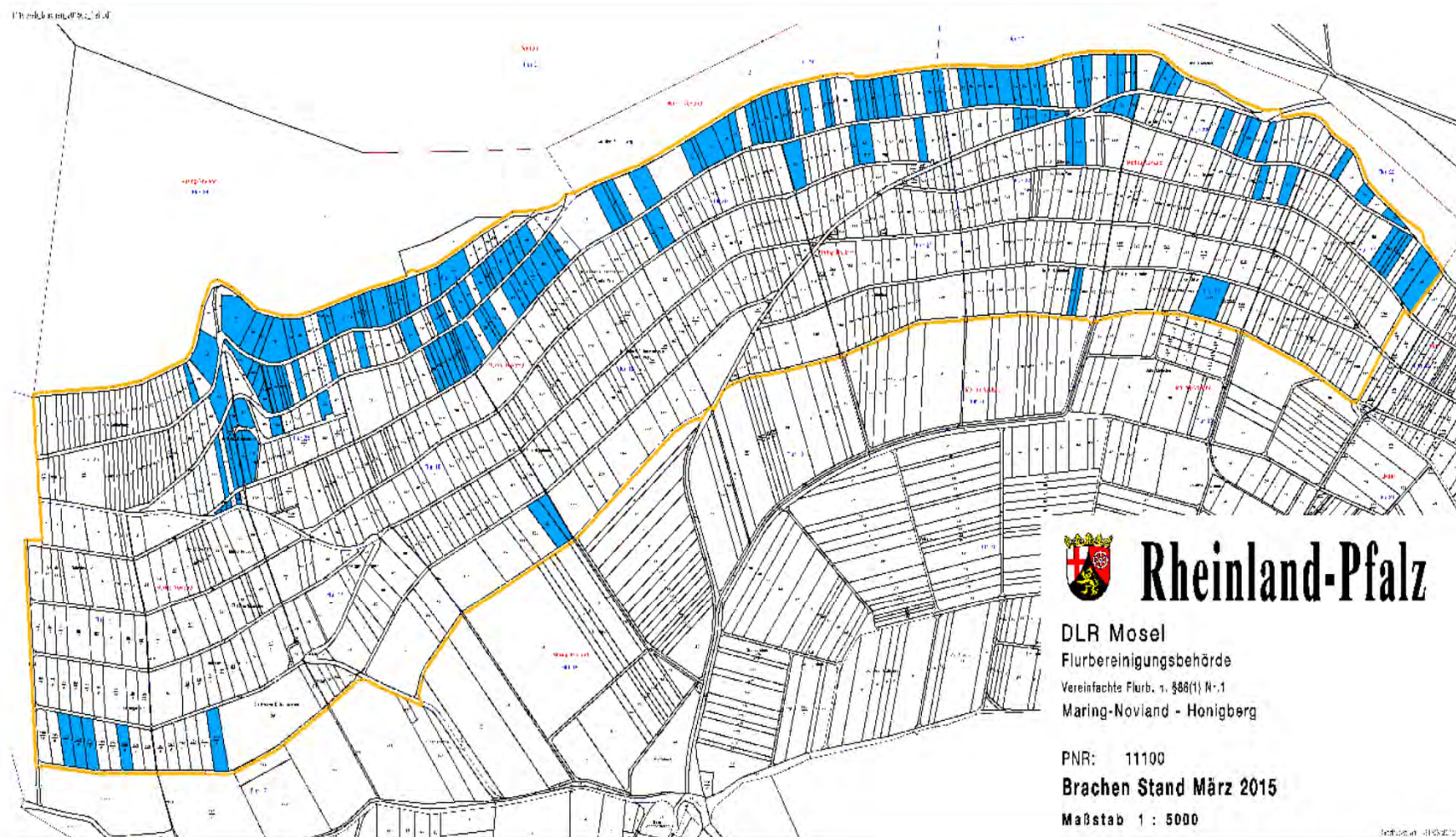




Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum  
Ländlicher Raum Mosel

# 1. Abschnitt









# Wege- und Gewässerplan



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum  
Ländlicher Raum Mosel





## Weitere Vorgehensweise

---

- frühzeitig geeignete Kulissen abgrenzen
  - großer Moderationsaufwand
  - frühzeitige Einbindung der Gemeinden und Winzer (vor PU)
  - intensive Zusammenarbeit mit der Weinbauberatung
-





## Schlussbemerkung

---

- Ausgangslage einheitlich-  
Schwerpunkt Erstbereinigung ist der  
optimale Wege- und Gewässerplan
  - Ausgangslage heterogen-  
Schwerpunkt Zweitbereinigung ist die betrieblich  
optimierte Abfindungsgestaltung - hoher  
Moderationsaufwand
-



- 
- Die Arbeit ist nicht weniger geworden, nur die Schwerpunkte haben sich verlagert.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

---